

DIE LINKE. für Eberswalde

1. Wohnen in Eberswalde

- mit einer Arbeitsgemeinschaft „Bedarfsgerechtes Wohnen“ ein wohnungspolitisches Konzept erarbeiten
- gegen eine Privatisierung der stadteigenen Wohnungsgesellschaft auftreten
- Maßnahmen für barrierefreies Wohnen anregen
- durch die WHG preisgünstigen Wohnraum schaffen
- zukünftig einen qualifizierten Mietspiegel erarbeiten
- Aktivitäten zur Bildung eines Eberswalder Mietervereins unterstützen

2. Bildung und Jugend

- einem Kooperationsverband zur Verbesserung der Bedingungen an den Grundschulen gründen
- wohnortnahe Grundschulen erhalten
- bedarfsgerechte Schulsozialarbeit einfordern
- qualitativ hochwertige Kinderbetreuung in Kindertagesstätten organisieren
- Inklusion in Bildung und Erziehung gewährleisten
- eine Jugendeinrichtung in der Eberswalder Stadtmitte und Jugendinitiativen wie „Freiraum“ fördern
- das Kinder- und Jugendparlament erhalten
- Werbung der Bundeswehr an unseren Schulen unterbinden

3. Wirtschaft und Arbeit

- bei öffentlichen Vergaben die strikte Einhaltung mindestens der Lohnuntergrenzen sichern
- Aktivitäten zur Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für Jugendliche unterstützen
- städtische Unternehmen dauerhaft sichern
- Privatisierung kommunaler Einrichtungen verhindern
- in Kreiswerken die Energieversorgung rekommunalisieren
- bessere Teilnahmebedingungen für regionalen Unternehmen durch kleine Lose schaffen
- Förderprogramme für Klein- und mittelständische Unternehmen mitfinanzieren
- Investitionsprogramme in allen Stadtteilen umsetzen

4. Sicherung der Mobilität

- Eberswalde fußgänger- und fahrradfreundlicher gestalten.
- die L293 („Telekomstraße“) als Fahrradweg ausbauen
- den Takt des Eisenbahnverkehrs in Richtung Berlin verdichten
- die Bahnverbindungen nach Templin und Frankfurt/Oder einfordern
- den O-Bus erhalten
- ein Mobilitätstickets für Bedürftige dauerhaft einführen

5. Stadtentwicklung

- das Stadtentwicklungskonzept bedarfsgerecht umsetzen
- ein Ortsentwicklungskonzept für Finow incl. Ringstraße und Kopernikusring erarbeiten
- die Zugänglichkeit und Aufenthaltsqualität am Finowkanal verbessern
- das Einzelhandels- und Zentrenkonzept umzusetzen und die ärztliche Grundversorgung sicherstellen
- im Innenstadtbereich die südliche Friedrich-Ebert-Straße bebauen

6. Freizeit, Sport, Kultur und Tourismus

- die barrierefreie Zugänglichkeit von Einrichtungen für Freizeit, Sport, Kultur und Erholung für alle Menschen sichern
- sozial abgestufte Gebührensätze für Kultur-, Jugend- und Sporteinrichtungen einführen
- das Sportzentrum Westend dauerhaft erhalten
- den Familiengarten als kommunaler Freizeitpark erhalten
- eine wassertouristische Infrastruktur mit hohem Standard aufbauen
- eine regionale Kooperation zur Entwicklung einer Tourismusregion Barnim ausbauen.

7. Natur und Umwelt

- den Maßnahmeplan der Eberswalder Energie- und Klimaschutzkonzeption umsetzen
- der kreislichen Einkaufsgemeinschaft für Energie beitreten
- die regionale Energieproduktion und die langfristige Übernahme der

regionalen Energienetze forcieren

- den Stadtwald als vielfältigen Nutz- und Erholungswald in öffentlicher Hand erhalten
- den Flächenverbräuche reduzieren und versiegelte Flächen, dort wo möglich, renaturieren
- den Rad- und Wassertourismus naturverträglich in Abstimmung mit den Umlandgemeinden weiterentwickeln.
- Maßnahmen zur Minderung von Lärm und Feinstaub einführen

8. Verwaltung modernisieren und Bürgernähe sichern

- direkte Demokratie und Bürgerbeteiligung unterstützen
- den Aufgabenkatalog der Verwaltung und die Aufgabenkritik als ständigen Prozess hinterfragen
- eine aktive Bürgergemeinschaft als Mitgestalter des kommunalen Lebens unterstützen



Kontakt

DIE LINKE Barnim

Breite Straße 46

16225 Eberswalde

Telefon/Fax: 03334- 22 0 26

info@dielinke-barnim.de

www.dielinke-barnim.de

facebook.com/dielinke.barnim